

Blatt 1
Blattzahl: 2

ASW 15
Wartungsanweisung
F

Alexander Schleicher
Segelflugzeugbau
6416 Poppenhausen

Art: Wartungsanleitung

Gegenstand: Auswechseln der Antriebsbolzen am Pendelruder gegen Übermaßbolzen.

Betroffen: alle ASW 15 bis Werk-Nr.

Dringlichkeit: Wenn Spiel in den Bolzen so groß, daß sich die Hinterkanten der Pendelruderhälften mehr als 5 mm gegeneinander bewegen lassen.

Vorgang: Bei längerer Betriebszeit tritt Spiel in der Steckverbindung Pendelruder zu Antriebshebel auf.

Maßnahmen: Die Ursache des Spiels liegt in den Bohrungen des Antriebes am Pendelruderbeschlag. Es ist deshalb erforderlich, am Pendelruder die Antriebsbolzen durch neue Bolzen mit Übermaß zu ersetzen.

Um zu einem späteren Zeitpunkt noch mehrmals die Antriebsbolzen auswechseln zu können, ist es unbedingt erforderlich, bei jedem Auswechseln möglichst das geringste Übermaß zu verwenden. Deshalb die Bohrungen im rumpfseitigen Beschlag nur so knapp wie notwendig aufreiben. Sobald das Gesamtmaß von \varnothing 11,0 mm erreicht ist, sind alle Beschläge durch neue zu ersetzen.

Zum Austausch der Anschlußbolzen müssen an den Unterseiten der Pendelruderschalen im Bereich dieser Antriebsbolzen kleine Öffnungen angebracht werden, um diese Bolzen auswechseln zu können (siehe Zeichnung 151/150.34.Bl.16 Rep. F. Nach dem erfolgten Auswechseln der Antriebsbolzen sind diese Montageöffnungen entsprechend dem beigefügten Reparaturhandbuch für ASW 15 auf Seite 8, Bild 3 entsprechend zu verschließen.

Die erforderlichen Übermaßbolzen können von uns unter Angabe des benötigten Übermaßes geliefert werden.

Material:

4 Übermaßbolzen nach Maßangabe aus Stahl
1.7214.4 oder 1.7734.4

ca. 0,1 m² Gewebe 92140
0,1 m² Gewebe 92110
0,1 m² Gewebe 92145

ca. 150 g Epikote 162
ca. 60 g Epikure 113

ca. 100 g Polyesterspachtel
0,01 m² Conticell 60 Schaum

ca. 100 g PE-Lack
dazu 10 g Härter

Hinweise:

1. Ältere ASW 15 mit Antriebsbolzen \varnothing 8 mm im Pendelruder erhalten zunächst serienmäßige Bolzen \varnothing 10 mm. Die Löcher im Rumpfbeslag werden auf \varnothing 10^{H7} aufgerieben.
2. Für die GFK-Arbeiten ist das Reparatur-Handbuch für ASW 15 anzuwenden.

Zeichnungen:

Für diese Reparatur-Anweisung F wurde das Zeichnungsblatt 151/150.34 Bl. 16 ergänzt um die Angabe der Reparaturöffnung.

Poppenhausen, den 12.02.1977

ALEXANDER SCHLEICHER
Segelflugzeugbau

Gerhard Waibel
(Gerhard Waibel)